

sen/ von der schönen herrlichen Kunst
De distantijs locorum, das ist / wie man
durch rechnūg erfindet / wie weit von
einer Stadt / ordt / oder wonung / bis
zum andern ist / Sampt einem Lands
tefflein (für die jenigen so nicht rech-
nen können) den ansehenden dieser
Kunst / vnd sonderlich den Deutschen
so der Lateinischen sprach vnerfahren
sind / zubeschreiben vnd mit zuteilen.

Wiewol die löblichen Künste Geos-
graphy vnd Cosmagraphy in vielen
Mappen vnd Landtbeschreibungen /
von den gelehrten vnd erfarnen dieser
Kunst / sehr herlich vnd schön beschrie-
ben vnd gehandelt / mit grossen vleis
mühe vnd vnkosten / Wie E. N. D.
gut wissen tregt / Als der sich auch
bey dieser Kunst / als ein sonderlicher
liebhaber vnd föderer guter Künste /
sampt derselben verwanten / erzeigt
vnd bewiesen hat / Sonderlich was
die Schlesische Mappa oder Landt-
beschreibung belangt / Idoch sol
man müglichen fleis fürwenden / da-
mit die Künste gemehret / vnd nicht ge-
mindert werden.

)(iij Den